

## **reputation (2017)**

Ähnlich wie schon „1989“ mochte ich „reputation“ aus dem Jahr 2017 am Anfang nicht. Durch exzessives Hören (ich fürchte schon, Taylor Swift könnte mein Top Artist 2024 werden) ist es mir aber immer mehr ans Herz gewachsen. „...Ready for It?“ fand ich zu Beginn schrecklich, da es mir einfach zu besonders war. „End Game“ mag ich immer noch nicht gerne, „Look What You Made Me Do“ dafür umso mehr. Generell folgt das Album dem Vorgänger insofern, als dass es instrumental und auch gesanglich viel experimenteller und damit abwechslungsreicher ist als es die deutlich eintönigeren ersten Alben waren. Die Hitdichte auf dem Album ist geringer als zuvor, es gibt aber auch weniger Songs, die ich gar nicht mag.

Die vielen Vergleiche zu „1989“ deuten es schon an – ich finde „reputation“ unterm Strich ähnlich gut und vergebe daher ebenfalls 4/5 Swifties. Bonuspunkte gibt es für die teilweise echt edgy Lyrics, passend zum sehr edgy Albumcover:

*But the old Taylor can't come to the phone right now  
Why? Oh, 'cause she's dead (oh)*